

Kriterien für die Förderung eines Projektangebots im Landesprogramm Kulturrucksack NRW in Dortmund

Zielgruppe und Altersgruppe

- Die Projekte müssen sich vorrangig an Kinder und Jugendliche im Alter von **10 bis 14 Jahren** aus Dortmund richten.
- Angebote sollten möglichst inklusiv gestaltet sein, damit alle Kinder und Jugendlichen, unabhängig von ihrer Herkunft oder sozialen Lage teilnehmen können.

Thematische Ausrichtung

- Gefördert werden **kulturelle Bildungsprojekte** aus verschiedenen Sparten, wie z.B. Musik, Theater, Tanz, Literatur, Medien, bildende Kunst, neuer Zirkus und interdisziplinäre Ansätze.
- Es werden ausschließlich Projekte gefördert, die die aktive Teilhabe (Partizipation) ermöglichen.

Laufzeit und Projektform

- Die Projekte sollen **im Kalenderjahr der Förderung** durchgeführt werden.
- Projekte können einmalig, regelmäßig (z.B. wöchentliche Workshops) oder in Form von Ferienprogrammen stattfinden.
- Besonders gewünscht sind Formate, die nachhaltige Effekte erzielen und die Zielgruppe langfristig für kulturelle Themen begeistern.
- Die Projekte dürfen nicht vor der Bewilligung begonnen haben!

Antragsberechtigte

- Antragsteller*innen können **gemeinnützige Organisationen, Vereine, Kulturinstitutionen** und **Künstler*innen** sein. Die Projektleitungen soll Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben.
- Kooperationsprojekte mit Jugendzentren, anderen Institutionen oder Schulen im außerschulischen Kontext sind willkommen und können die Chancen auf Förderung erhöhen.

Kosten und Förderhöhe

- Der Kulturrucksack fördert sowohl **Sach- als auch Personalkosten**. Dazu zählen Materialkosten, Honorare für Künstler*innen, Mieten für Räume und technische Ausstattungen.
- Die genaue Höhe der Förderung variiert und ist abhängig vom Gesamtbudget und dem Umfang des Projekts.
- Eine **Eigenfinanzierung** ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. (Künstler*innen als Antragsteller*innen sind grundsätzlich von einer Eigenfinanzierung ausgenommen.)

Qualitätskriterien

- Die Projekte sollten eine hohe Qualität in der kulturellen Bildung bieten und pädagogisch fundiert sein.
- Eine klare Zielsetzung, nachvollziehbare Planung und professionelle Durchführung sind entscheidend.
- Projekte, die neue Ansätze der kulturellen Bildung ausprobieren oder innovative Methoden anwenden, werden bevorzugt.

- Projekte, bei denen Kinder und Jugendliche eigene Ideen einbringen können, werden bevorzugt.

Barrierefreiheit und Diversität

- Eine möglichst **barrierefreie Gestaltung** ist wünschenswert, um die Teilnahme für alle Interessierten zu ermöglichen.
- Projekte, die sich explizit mit Themen wie kultureller Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit auseinandersetzen, sind besonders förderungswürdig.

Kontakt:

Stadt Dortmund

Kulturbüro

Susanne Henning

T. 0231 50 25375

shenning@stadtdo.de